

# Rinner-Brüder hielten FL-Fahne hoch

Zweimal Platz fünf für die beiden Vaduzer beim Vierländer-Cup in Rankweil

Daniel und Michael Rinner sorgten beim vorletzten Bewerb des Vierländer-Cups in Rankweil für die besten Platzierungen aus Liechtensteiner Sicht. Jeweils Rang fünf bedeutete einen Punktezuwachs im Gesamtklassensystem. Leer ging diesmal Marco Lippuner (Schaan) aus, der sich mit Rang sieben begnügen musste.

«Es war ein äusserst hartes Rennen. Fast jede Runde wurde voll attackiert», zeigte sich Marco Lippuner nach dem Zielsprint völlig ausser Atem. Der Schnitt von fast 38 km/h unterstreicht

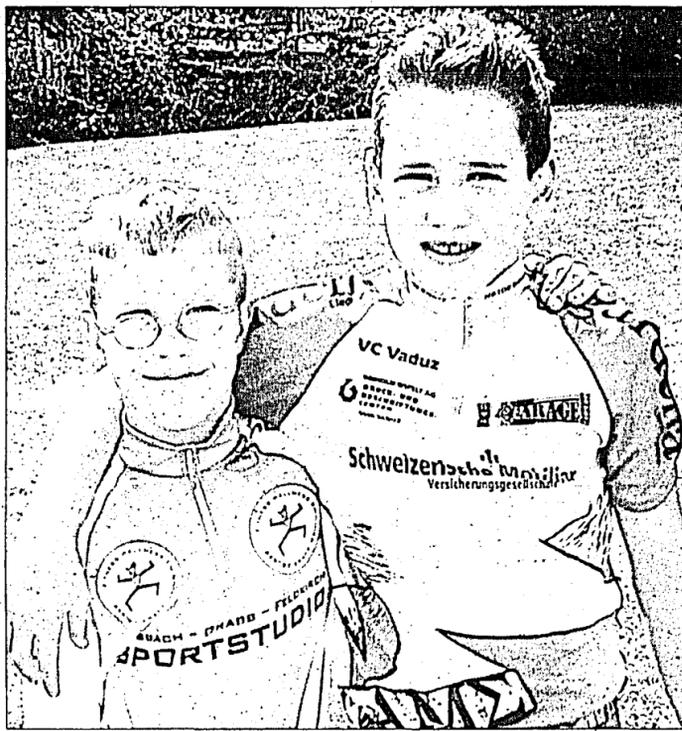
deutlich, wie sehr auf den insgesamt 27,5 Kilometern Tempo «gebolzt» wurde.

### Chancen auf Rang 2 intakt

Für den Radler der RV Schaan RSZ Hermann reichte es schliesslich zu Rang sieben. Da allerdings nur die ersten fünf Punkte für das Gesamtklassensystem erhielten, ging der junge Liechtensteiner beim Strassenkriterium in Rankweil leer aus. Dennoch bleiben die Chancen auf Rang zwei in der Endwertung vor dem Abschlussbewerb am kommenden Sonntag (ebenfalls in Rankweil) voll intakt, da sich auch sein unmittelbarer Konkurrent Christian Riess (Rad-Union Wangen) «nur» vier Punkte gutschreiben lassen konnte. Der Sieg in der Kategorie A ging diesmal an den Ostallgäuer Sprintspezialisten Philipp Stromereder vor dem gesamtführenden Rankweiler Mathias Ladner.

### Weiterhin auf Top-5-Kurs

Für die Liechtensteiner Höhepunkte sorgten diesmal Daniel und Michael Rinner. Das Brüderpaar aus Vaduz fuhr jeweils Rang fünf heraus. Daniel Rinner befindet sich damit in der



Michael (links) und Daniel Rinner fahren einträchtig auf Rang fünf.

Schüler-Kategorie B weiterhin auf Top-5-Kurs in der Gesamtwertung. Der Vaduzer hatte zudem in Rankweil Pech. Krämpfe auf den letzten Runden verhinderten eine noch bessere Platzierung.

Für den jüngeren Bruder Michael (Gesamtzweiter der diesjährigen Metzgeri-Ospelt-Trophy) war es das erste Antreten beim Vierländer-Cup um die Radsport-Zenter-Hermann-Trophy. Rang fünf war mehr als ein zufriedenstellendes Resultat.

### Ergebnisse Vierländer-Cup, Kriterium in Rankweil

Schüler A: 1. Philipp Stromereder (RSZ Ostallgäu), 2. Mathias Ladner (RSS Rankweil), 3. Jonas Costian (RC Kaufbeuren).

Ferner: 7. Marco Lippuner (RV Schaan RSZ Hermann), 14. Fabio Kindler (VMC Vaduz), 17. Roman Stricker (RV Schaan RSZ Hermann), 20. Marco Frommelt (RV Schaan RSZ Hermann).

Schüler B: 1. Patrick Ladner (RSS Rankweil), 2. Simon Nuber (RU Wangen), 3. Mario Welte (RSS Rankweil).

Ferner: 5. Daniel Rinner (VC Vaduz).

Schüler C: 1. Philipp Hudelist (RSS Rankweil), 2. Kevin Netzer (RSS Rankweil), 3. Hermann Keller (RU Wangen).

Ferner: 5. Michael Rinner (VC Vaduz).

ANZEIGE

**Rad-Sport-Zenter**

FELDKIRCHER STR. 74  
FL-9494 SCHAAN  
TEL. +423/232 31 44

**HERMANN**

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 14.00-18.30 Uhr  
Sa. 9-12 Uhr, 13.30-16.00 Uhr • Montag geschlossen

## Thomas Girardi im Pech

Allianz-Suisse-Cup in Lugano: Andreas Frigg sorgte mit Rang 8 für die beste FL-Platzierung

Nicht ganz wunschgemäß verlief für Liechtensteins Mountainbiker das Finale des Allianz-Suisse-Cup in Lugano. LRV-Trainer Thomas Girardi musste in der Kategorie Masters in Führung liegend mit einem Defekt aufgeben. Auch Stephan Noser sah bei den Junioren nach einem kaputten Zahnrad die Ziellinie nicht. Für das beste FL-Resultat sorgte Andreas Frigg in der Kategorie Hard mit Rang 8.

Gewohnt stark begann Thomas Girardi das Rennen bei den Masters. Der Wangser diktierte das Geschehen von der Spitze aus und alles sah nach ei-

nem Sieg für den LRV-Trainer aus. Doch in der dritten Runde schlug der «Defekt-Teufel» zu - Girardi musste nach einem Kettenriss das Rennen aufgeben. Dieser Ausfall schlug sich auch in der Gesamtwertung des Allianz-Suisse-Cup negativ zu Buche. Girardi musste mit dem «Nuller» in Lugano dem Italiener Moreno Trabucchi den Vortritt lassen.

In der U23-Kategorie sah kein Liechtensteiner die Ziellinie. Manuel Elkuch und Kevin Kaiser mussten der extrem schweren Strecke Tribut zollen und gaben das Rennen vorzeitig auf.

Pech hatte auch Stephan Noser in

der Kategorie Junioren. Noser war toll unterwegs und lag an der guten 12. Stelle, doch ein kaputter Zahnkranz zwang ihn zur Aufgabe. Stefan Marxer konnte sich bei den Junioren im 44. Rang klassieren.

Für das beste FL-Resultat sorgte Andreas Frigg in der Kategorie Hard. Der Balzner verbuchte nach einem tollen Rennen mit Rang acht eine Top-Ten-Platzierung.

### Resultate

8. Lauf Allianz-Suisse-Cup (Finale) in Lugano/Monte Tamaro. Kategorie Masters: 1. Moreno Trabucchi (I-Yaresel) 1:31.11,9. 2. Daniel Duske (D-Frickingen) 1:32.50,1. 3. Urs

Baumann (Igis) 1:35.27,3. - Ausgeschieden wegen Defekt: Thomas Girardi (Wangs) - Kettenriss.

Kategorie U23: 1. Jürg Graf (Kriessern) 1:51.47,9. 2. Rene Hutter (Altstätten) 1:55.47,1. 3. Benjamin Jörges (D-Freiburg) 1:57.14,5. - Aufgegeben u. a.: Manuel Elkuch (Eschen) und Kevin Kaiser (Schaanwald).

Kategorie Junioren: 1. Trent Lowe (Australien) 1:27.19,9. 2. Remy Absalon (F-Raon aux Bois) 1:27.51,0. 3. Gion Manetsch (Erlenbach) 1:28.10,7. - Ferner: 44. Stefan Marxer (Schaanwald) 1:58.59,4. - Ausgeschieden: Stephan Noser (Vaduz).

Kategorie Hard: Reto Welti (Walenstadt) 45.17,8. 2. Nicola Rohrbach (Langenbruck) 48.10,0. 3. Thomas Junginger (Walenstadt) 48.13,5. - Ferner: 8. Andreas Frigg (Balzers) 54.04,5.

### SPORT IN KÜRZE

**Rad: Polen-Rundfahrt**  
Polen-Rundfahrt, 7. und letzte Etappe, 1. Halbetappe, Jelenia Gora - Karpacz (61 km): 1. Laurent Brochard (Fr) 1:37:32 (37,53 km/h); 2. Iwailo Gabrowski (Bul) 0:46 zurück. 3. Kurt van de Wouwer (Be) 0:48. - 2. Halbetappe, Zeitfahren (19 km): 1. Ondrej Sosenka (Tsch) 30:59. 2. Andrej Tietteriuik (Kas) 0:27 zurück. 3. Frank Vandembroucke (Be) 0:34. - Schlussklassiment: 1. Brochard 29:38:21. 2. Tomasz Brozyna (Pol) 0:19 zurück. 3. Marek Rutkiewicz (Pol) 0:25.

**Golf: US PGA Tour**  
Paoli, Pennsylvania. US PGA Tour (3,3 Millionen Dollar): 1. Dan Forsman (USA) 270 (73/68/64/65). 2. Robert Allenby (Au) 271 (71/68/67/65) und Billy Andrade (USA) 271 (66/68/68/69). 4. John Huston (USA) 272 (72/68/65/67). 5. Jeff Sluman (USA) 273 (73/67/65/68) und Olin Browne (USA) 273 (73/69/65/66).

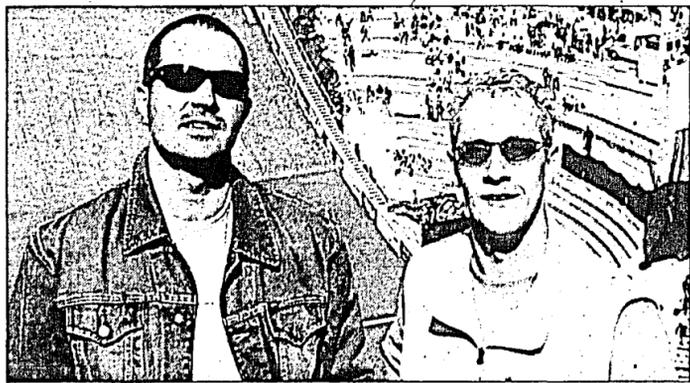
## Lengries tritt in Malbuns Fussstapfen

Shortcarving: EM 2003 findet im bayrischen Lengries statt

Eine von Konrad Schädler geführte Delegation reiste vergangenen Samstag nach Innsbruck um am alljährlichen Shortcarving-Meeting die Termine für die kommende Saison festzulegen und die Position Liechtensteins zu vertreten. Schädler konnte mit seinem Vizepräsidenten Kaufmann alle vom FSC Liechtenstein angestrebten Punkte ansprechen und die von ihm gewünschten Anregungen mit Erfolg anbringen.

Bezüglich der Vergabe der Europameisterschaften fiel die Wahl auf das deutsche Lengries, die Heimat der mehrfachen Weltcupsiegerin Martina Ertl. Lengries würde als Nachfolger von Malbun in eine anspruchsvolle Rolle gehoben, so der die Sitzung leitende ÖSV-Referent Arnold Steiner, der bei dieser Gelegenheit noch einmal die sportliche und logistische Leistung des FSC an der ersten Shortcarving-EM in Malbun lobte.

«Wir sind uns bewusst, dass Liechtenstein für uns die Messlatte sehr hoch angelegt hat, jedoch bin ich zuversichtlich, eine gute EM bieten zu können», so der Gesandte des deutschen Skiverbandes, Hans Georg Oberweger.



Arnold Steiner (ÖSV-Referent) und FSC-Präsident Konrad Schädler (rechts) bei der Eröffnung des Skisprungstadions am Innsbrucker Bergisel.

### Mitreisemöglichkeit für Fangemeinde

Die diesjährige EM wird demnach am 15. März 2003 im bayrischen Lengries stattfinden. Der FSC wird sicherlich eine grössere Delegation nach Deutschland senden und bietet Fans die Möglichkeit, sich über seine Homepage (www.fsc.li) bezüglich Anreise und Übernachtungsmöglichkeit zu informieren und sich anzumelden. Am 19. April 2003 werden dann gut einen

Monat nach der EM in Malbun die internationalen Liechtensteiner Landesmeisterschaften durchgeführt.

Zum sportlichen Abschluss der Sitzung wurde die Liechtensteiner Delegation von Arnold Steiner noch offiziell auf den Bergisel bei Innsbruck zur Eröffnung des Skisprungstadions eingeladen und von ihm über den geschichtlichen Hintergrund des Bauwerks im Zusammenhang mit dem Tiroler Nationalhelden Andreas Hofer informiert.

## Grosse Resonanz

Fahrsicherheitstraining auf dem Salzburgring

Über 50 Anmeldungen verzeichnete das Sport-Team Liechtenstein für das Fahrsicherheitstraining auf dem Salzburgring. Zur Austragung kamen dabei auch der 5. und 6. Lauf zur liechtensteinischen Landesmeisterschaft.

Die Autofahrer/-innen wurden in drei Gruppen aufgeteilt und es wurde ihnen anschliessend die 4,2 km lange Strecke von Instrukturen ausführlich erklärt. Beim Durchfahren der einzelnen Sektoren wurde unter anderem die Ideallinie gezeigt und gute Ratschläge für ein sicheres Fahrverhalten erteilt. Darauf folgend wurde eine Stunde lang in erhöhtem Tempo hinter dem Instruktor um die Rennstrecke gefahren.

### Heisser Zweikampf

Um 11.30 Uhr ging es dann für die Rennfahrer des Liechtensteiner Sport-Teams zum Warm-up und Qualifikationstraining auf die Strecke. Das Qualifikationstraining wurde durch einen Unfall eines Renault-Clio-Fahrers für 15 Minuten unterbrochen, weil er sich eingangs Start/Ziel in einer Schikane überschlug. Der Fahrer blieb unverletzt. Die Poleposition konnte sich Bruno Sawatzki vor Jürgen Bättig er-

kämpfen. Nach zehn Runden Rennstanz sah jedoch Jürgen Bättig nach einem heissen Zweikampf mit Bruno Sawatzki die karierte Flagge als Erster. Dritter wurde Thomas Wille.

### Nüesch siegreich

Beim zweiten Rennlauf ging es um eine Differenzwertung. Es galt zwischen den einzelnen Rundenzeiten möglichst wenig Zeitdifferenz zu fahren. Der Sieger René Nüesch war mit grossem Abstand der Beste, vor Alois Nipp und Thomas Zeller. Sie waren die drei Fahrer, die am regelmässigsten die zehn Runden fuhren.

Bevor es dann nach Hause oder ins Hotel ging, war nochmals Fahrspass für jedermann angesagt. Eine Stunde freies Fahren auf dem Salzburgring. Die Fahrer/-innen waren von der Organisation und dem Ablauf des Tages begeistert. Der OK-Chef Peter Schaad und der Vorstand des Sport-Teams Liechtenstein bedanken sich bei den Fahrern und Fahrerinnen für ein zahlreiches Erscheinen und das faire Fahrverhalten auf der Rennstrecke.

Am 28./29. September sind die Rennfahrer des Sport-Teams Liechtenstein beim Slalom in Altenrhein wieder am Start und kämpfen um Punkte.

ANZEIGE

**SUNSHINE HOLIDAYS** IHR SPEZIALIST FÜR FERNREISEN! **SUNSHINE HOLIDAYS**

Abflüge ab Zürich, Friedrichshafen und Innsbruck

A-6800 Feldkirch • Neustadt 48 • Tel. ++43-5522-37040 FL-9494 Schaan • Landstrasse 59 • Tel. ++423-2397700